



Bibliographische Daten

Titel: Albrecht Dürer
Ersteller: Armin Stein
Signatur: Amb. 8. 1239

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Einunddreißigstes Kapitel.

Künstler und Gelehrter.

Als Dürer nach Vollendung des Apostelgemäldes den Pinsel hinlegte, that er das mit dem Gefühl: das ist mein letztes größeres Werk. Wohl brachte er noch das Bildnis dieses und jenes seiner Freunde auf die Leinwand, namentlich das des Herrn Hieronymus Holzschuher, welches ihm fast noch besser geraten war als etliche Jahre vorher die Porträts Friedrichs des Weisen, Wilibald Pirckheimers und Magister Philipp Melanchthons, welcher letzterer wegen Aufrichtung einer neuen Schule wiederholt nach Nürnberg gekommen war; aber sonst bekamen Stift und Pinsel Ruhe, um der Feder Platz zu machen, der Feder, welche bemüht war, den Ertrag seiner seit langen Jahren neben der praktischen Kunstübung betriebenen wissenschaftlichen Studien in Büchern niederzulegen.

Und neues Staunen erfüllte die Welt, als sie von dem Großmeister der Maler ein Büchlein nach dem andern ausgehen sah, welche von der seltenen Vielseitigkeit und Tiefe seines Geistes Zeugnis gaben. Nachdem er mit der praktischen Ausübung der Kunst abgeschlossen, versenkte er sich in theoretische Studien über das Wesen derselben, und diesen seinen Fund wollte er als ein letztes Vermächtnis der Nachwelt hinterlassen.

Den Vortrab dieser Veröffentlichungen bildete ein schon vor einem Jahr ausgegebenes Buch unter dem Titel: „Unterweisung der Messung mit dem Zirkel und Richtscheit in Linien, Ebenen und ganzen Körpern, durch Albrecht Dürer zusammengezogen und zu Nutz aller Kunstliebhabenden mit zugehörigen Figuren in Druck gebracht.“ Er widmete das Buch seinem Freunde Wilibald Pirckheimer und sprach in der Vorrede seinen Zweck dahin aus, er